

1. Schülerscamp KlimActif –

1. Rencontre d'élèves autour du climat – « KlimActif »

Schule/école	Lycée Louis Casimir Teyssier 23 Rue Schellenthal 57230 Bitche France	Gymnasium im Alfred Grosser Schulzentrum Bad Bergzabern Lessingstraße 24 76887 Bad Bergzabern Deutschland
Klasse/classe	Première (section euro)	11. Klasse
Verantwortliche Lehrkräfte /professeurs responsables	Sandrine Bach Sandrine.Bach@ac-nancy-metz.fr Philippe Maugé p.mauge@arcor.de	Jessica Boellinger jessica.boellinger@schulebza.de Thomas Braun Thomas.braun@schulebza.de
Gruppenstärke	16	16

Veranstaltungsort/Lieu:

Jugendherberge Neustadt/W
 Hans-Geiger Str. 27 ·
 67434 Neustadt an der Weinstrasse ·

Veranstaltungszeitraum/Periode de réalisation:

18.01.2026 – 21.01.2026

Verantwortliche Leitung:

Sabine Seybold-Leonhard, PL

Team

Jessica Boellinger und Thomas Braun, Gymnasium im Alfred Grosser Schulzentrum Bad Bergzabern,

Sandrine Bach und Philippe Maugé, Lycée Louis Casimir Teyssier

Tobias Leonhard, Jugend der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Dr. Gerd Hegeler-Burkhart, Deutsche Physikalische Gesellschaft

Christian Müller, KlimaPalatina

Ziele/Objectives:

Am Ende der Veranstaltung haben die Teilnehmenden

- Sich mit den Angeboten und Projekten auseinandergesetzt, die ihre Schulen im Themenfeld Klima, Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten. Sie präsentierten diese dem Partner, diskutierten sie kritisch und entwickeln gemeinsam Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung.
- in binationalen Teams Versuche durchgeführt, die Ergebnisse dokumentiert und die Befunde diskutiert.
- In binationalen Teams Aufgaben gelöst und ein grenzüberschreitendes Gruppenprojekt im Kontext des Klimafastens erarbeitet.
- In binationalen Teams kooperativ gearbeitet, die Rollen fair verteilt und gemeinsame Ziele verfolgt.
- Konflikte erkannt, analysiert und gemeinsam tragfähige Lösungen gefunden.

À la fin de l'événement, les participants auront

- étudié les offres et les projets proposés par leurs écoles dans les domaines du climat, de la biodiversité et de l'éducation au développement durable. Ils les auront présentés à leur partenaire, en auront discuté de manière critique et auront développé ensemble des pistes pour les faire évoluer.
- réalisé des expériences au sein d'équipes binationales, documenté les résultats et discuté des conclusions.
- résolu des tâches au sein d'équipes binationales et élaboré un projet de groupe transfrontalier dans le contexte du jeûne climatique.
- travaillé en coopération au sein d'équipes binationales, réparti équitablement les rôles et poursuivi des objectifs communs.
- identifié et analysé les conflits et trouvé ensemble des solutions viables.

Programm

18. Januar 2026 Sonntag	Gegen 16:00 Ankunft am Nachmittag Kennenlernen, Zimmereinteilung Warm-up – Sprachbad - Kennenlernen Abendprogramm (Jessica Boellinger & Sandrine Bach)
19. Januar 2026 Montag <i>Programmpunkt „Klima – eine Annäherung“</i>	9:00 Warm-up – Sprachbad 9:30 Vorstellung der Schulaktivitäten der teilnehmenden Schulen zum Thema Klima – Biodiversität – BNE 12:00 Mittagessen 14:00 Klima-Puzzle deutsch-französischer Workshop Moderation Pädagogisches Landesinstitut: Stefan Schreiner & Anna Schönbach & Stefan Müller & Sandra Schulz-Gautier Climate Fresk (world) - Climate Fresk 17:00 Reflexion 18:00 Abendessen Abendgestaltung französische Gruppe
20. Januar 2026 Dienstag <i>Programmpunkt „Klima – Schülerprojekte“</i>	9:30 Handlungsoption „Klimafasten“ Vorstellung der Aktion - Startseite - Klimafasten Bilinguale Kleingruppenarbeit zum Thema „Nachhaltigkeit in der Fastenzeit“ (J. Boellinger & S. Bach) Die Teilnehmenden lernen die Aktion kennen, entwickeln kleine grenzübergreifende Projekte, die in Zusammenarbeit bis kurz vor Ostern 2026 laufen. 12:00 Mittagessen 14:00 Vorstellung und Projektplanung der Aktionsideen 17:00 Austauschrunde Klima – Zukunft - Beruf: Orientierung nach dem Abitur – Studium – Naturwissenschaften Tobias Leonhard, JDPG Abendgestaltung deutsche Gruppe

21. Januar 2026 Mittwoch Programmpunkt „Expedition Klimat & Kalmit“	09:00 Vortrag Christian Müller, KlimaPalatina – „Wetterbeobachtungen früher und heute“ – Jugendherberge 09:40 Exkursion auf die Kalmit Fahrt von der Jugendherberge zur Kalmit 10:15 Digibound – „Expedition Klima & Kalmit“ - ein digitaler Bound mit 5 physikalische Experimenten Pädagogisches Landesinstitut RLP 12:25 Abschlussbesprechung 12:50 Siegerehrung durch Herrn Prof. Dr Hannes Kopf, Präsident SGD Süd, Bürgermeister Maikammer, Markus Sell 13:00 Mittagessen im Kalmithaus 14:00 Rückfahrt nach Bad Bergzabern
---	--

Bericht und Dokumentation

Schülercamp KlimActif - „Expedition Klima & Kalmit“ –

ein grenzüberschreitendes Schülerprojekt zum Klimawandel 18.01.2026 – 21.01.2026

Stürme, Starkregen, Hitzewellen – die Folgen des Klimawandels zeigen sich längst vor unserer eigenen Haustür. Immer mehr Menschen sind betroffen und immer mehr Menschen wollen etwas tun. Und viele Menschen, insbesondere an Schulen, sind schon aktiv und überlegen: Was können wir (noch) tun?

Hier setzte das **1. Schülercamp KlimActif**, das im Rahmen des Interreg-Projektes Tres'OR durchgeführt wurde, an.

Der erste Tag:

Die deutschen und die französischen Schülerinnen und Schüler stellten jeweils ihre Schule und die schulischen Aktivitäten rund um Klima, Klimawandel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dem Partner vor.

Nach einer kurzen Feedbackrunde setzten sich die Teilnehmenden in binationalen Kleingruppen zusammen und diskutierten die verschiedenen Ansätze und überlegten, wo und wie man die einzelnen Projekte verbessern und vertiefen konnte. Die erarbeiteten Vorschläge wurden im Plenum vorgestellt. Der binationale Austausch hat beide Seiten dazu inspiriert ihre Schulen im Themenkomplex Klima auszubauen. Die französischen Teilnehmenden wünschen sich einen Schulgarten, wie ihn das Gymnasium im Alfred-Grosser Schulzentrum hat, die deutschen Teilnehmenden wünschen sich schuleigene Solarmodule, welche die digitale Ausstattung der Schule sinnvoll ergänzen und unterstützen kann.



Als am Nachmittag im gemeinsamen Workshop „Klimapuzzle“ in binationalen Gruppen gearbeitet wurde, waren die Schülerinnen und Schüler schon thematisch warmgelaufen. Der vom Pädagogischen Landesinstitut zweisprachig moderierte Workshop ist ein interaktiver und kollaborativer Workshop zur Klimakrise. Er basiert

auf den Berichten des IPCC (Weltklimarat) und schafft es, Klimawissenschaft niederschwellig und spielerisch zu gestalten. Das Klimapuzzle hat vier Workshop-Phasen und nutzt die Methode von “Head – Heart – Hands”. Jede Phase hat ihren eigenen Rhythmus – so wird für Dynamik und Kurzweiligkeit gesorgt.

[Klima Puzzle \(de-DE\) - Climate Fresk](#)

In Phase 1 entdecken die 5-7 Teilnehmenden pro Gruppe die 42 Spielkarten, die verschiedene Elemente des Klimawandels darstellen. Gemeinsam untersucht die Gruppe die Karten auf ihre Ursache-Wirkungs-Beziehung und ordnet sie in ein für die Gruppe logisches Beziehungsnetz ein. In Phase 2 wird sich kreativ mit den Inhalten auseinandergesetzt und Phase 3 erlaubt einen Austausch über die eigenen Emotionen. Die letzte Phase ist lösungsorientiert und bringt die Teilnehmenden vom Problem zu den Handlungsmöglichkeiten.

[Link zur Doku Anna Schönbach \(Info im Anhang\)](#)

Das Puzzle fordert und entwickelt Klima- und Kommunikationskompetenzen sowie den Teamgeist.

Nach einem intensiven und konstruktiven Arbeitstag haben sich alle Teilnehmenden zum gemeinsamen interaktiven Spielen getroffen. Dieser wurde am ersten Tag von der französischen und am zweiten Tag von der deutschen Gruppe organisiert.

Der zweite Tag



Die verantwortlichen Lehrkräfte stellten die Aktion „Klimafasten“ vor. Die Aktion der Fastenzeit legt seinen Fokus auf das Reflektieren des eigenen Handelns und den Überlegungen, welche Beiträge jede Person liefern kann, um ein Umdenken anzustoßen und ein Umlernen für sich selbst anzustimmen.

[Startseite - Klimafasten](#)

[Link zum Vortrag J. Boellinger – \(Vortrag im Anhang\)](#)

Die Teilnehmenden diskutierten über für sie relevante Aktionsbereiche und fixierten diese. In einem nächsten Schritt überlegten sie in binationalen Gruppen, welche Aktionen in diesem Schwerpunkt möglich sind.

Die Schülerinnen und Schüler waren dabei aufgefordert, Aktionen zu formulieren, die an beiden Schulen parallel während der Zeit bis Ostern durchgeführt und von ihnen an der Schule angeschoben und begleitet werden könnten.

Mit viel Enthusiasmus, Ideen und Kreativität waren die Schülerinnen und Schüler bei der Sache. Sie stellten unter anderem fest, dass eine gute Projektidee nicht automatisch an allen Schulen gleich leicht durchgeführt werden kann, weil die Strukturen an den Schulen sehr unterschiedlich sind. So dass vermeintlich leicht zu organisierende Projekte an der einen Schule für die andere Schule Probleme zeitigen würde.

Am Nachmittag waren die Konzepte so ausgereift, dass diese im Plenum vorgestellt werden konnten. Es wurden 5 Projekte präsentiert, die in den nächsten Wochen an den Schulen anlaufen sollen.

Nach einer wohlverdienten Pause hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mit Tobias Leonhard über die Orientierung nach dem Abitur, Wege der Berufswahl, Freiwilligendienste, Studium ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die eine Forschungsstation in der Arktis zu erhalten.

Der dritte Tag

Der letzte gemeinsame Tag zum Thema „Klima“ wurde gemeinsam mit der privaten Wetterstation [Klima Palatina](#) auf der Kalmit, 673 m/NN gestaltet.

Um 9:00 war alles bereit, um Herrn Christian Müller von [Klima Palatina](#) zu empfangen. Er stellte sich und seine Station vor.

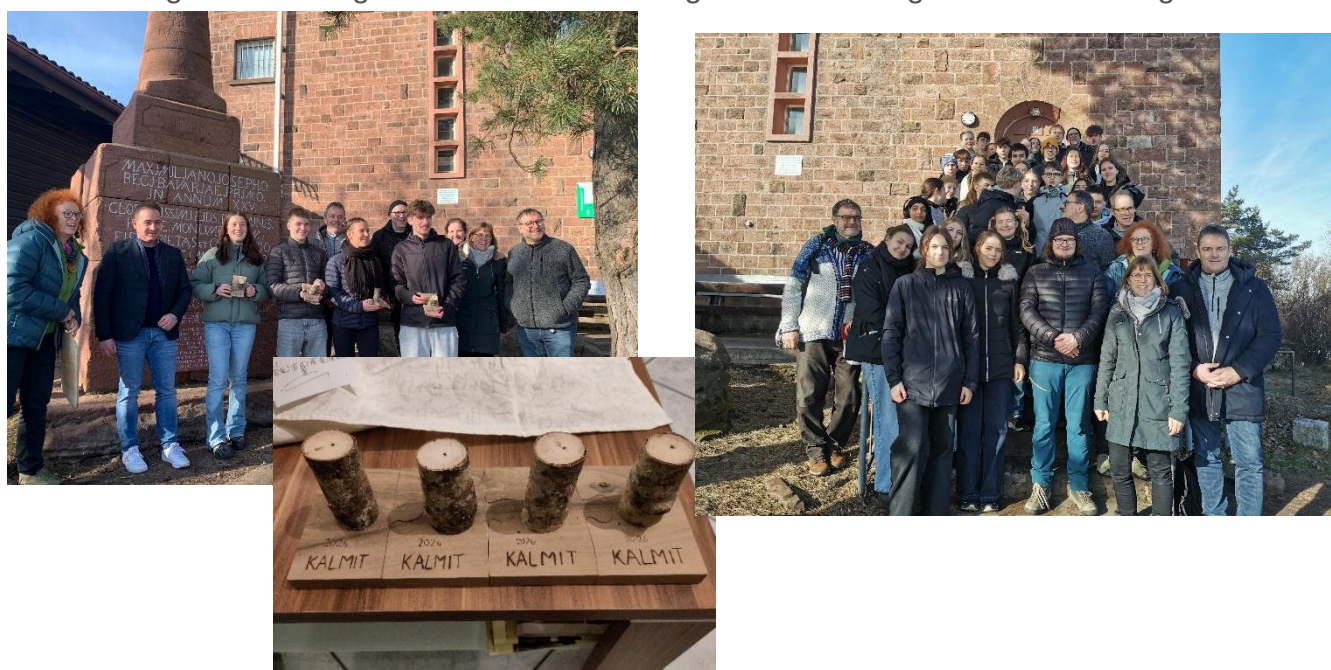
Im Anschluss brach die Gruppe zur Exkursion auf die Kalmit auf. Der Gipfel thronte durch die an diesem Tag vorliegende Inversionswetterlage über dem Wolkenmeer der Rheinebene und empfing die Teilnehmenden mit Sonnenschein und einer beeindruckenden Fernsicht. Dort wartete eine digitale Schnitzeljagd mit vielen Fragen zu Wetter, Klima, Natur, Geschichte und 5 physikalischen Versuchen auf die Teilnehmenden. Einmal mehr mussten die Aufgaben in bilingualen Teams gelöst werden.





Nach 2 ½ Stunden hatten alle Schülerinnen und Schüler mit Tablets ausgestattet den Parcours bewältigt und ein Siegerteam wurde ermittelt.

Zur Prämierung waren Herr Prof. Dr. Hannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, und der Maikammerer Verbandsbürgermeister Herr Markus Sell erschienen. Herr Prof. Dr. Kopf betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Interreg-Projekten für die Grenzregion Oberrhein, die daraus entstehenden persönlichen Beziehungen zwischen Menschen der jeweiligen Anrainerstaaten des Oberrheins, und der Bedeutung von außerschulischen grenzübergreifenden Lernorten, welche sich mit den interdisziplinären Themengebieten der großen Herausforderungen unserer Gegenwart beschäftigen.



Schülerstimmen:

„[Durch das Klimapuzzle] habe ich eine ganz neue Sicht auf den Treibhauseffekt bekommen. Da es auf Französisch war, habe ich viele neue Wörter in diesem Bereich gelernt. Außerdem konnte ich viel mit den Franzosen reden, die mir vieles erklären konnten. Das war sehr interessant.“

„Die Aussicht [auf der Kalmit war top], die Atmosphäre oben war allgemein super.“

„Ce qui m’a plu, c’est de découvrir de nouvelles façons de penser, c’est très enrichissant.“

„[J’ai apprécié] la coopération entre Allemands et Français dans des petits groupes.“

„Das persönlich Wichtigste am Projekt war für mich, selbst Ideen zu sammeln, um aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen.“

1. Schülerscamp KlimActif –

1. Rencontre d'élèves autour du climat – « KlimActif »

Schule/école	Lycée Louis Casimir Teyssier 23 Rue Schellenthal 57230 Bitché France	Gymnasium im Alfred Grosser Schulzentrum Bad Bergzabern Lessingstraße 24 76887 Bad Bergzabern Deutschland
Klasse/classe	Première (section euro)	11. Klasse
Verantwortliche Lehrkräfte /professeurs responsables	Sandrine Bach Sandrine.Bach@ac-nancy-metz.fr Philippe Maugé p.mauge@arcor.de	Jessica Boellinger jessica.boellinger@schulebza.de Thomas Braun Thomas.braun@schulebza.de
Gruppenstärke	16	16

Veranstaltungsort/Lieu:

Jugendherberge Neustadt/W
 Hans-Geiger Str. 27 ·
 67434 Neustadt an der Weinstrasse ·

Veranstaltungszeitraum/Periode de réalisation:

18.01.2026 – 21.01.2026

Verantwortliche Leitung:

Sabine Seybold-Leonhard, PL

Team

Jessica Boellinger und Thomas Braun, Gymnasium im Alfred Grosser Schulzentrum Bad Bergzabern,

Sandrine Bach und Philippe Maugé, Lycée Louis Casimir Teyssier

Tobias Leonhard, Jugend der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Dr. Gerd Hegeler-Burkhart, Deutsche Physikalische Gesellschaft

Christian Müller, KlimaPalatina

Ziele/Objectives:

Am Ende der Veranstaltung haben die Teilnehmenden

- Sich mit den Angeboten und Projekten auseinandergesetzt, die ihre Schulen im Themenfeld Klima, Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten. Sie präsentierten diese dem Partner, diskutierten sie kritisch und entwickeln gemeinsam Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung.
- in binationalen Teams Versuche durchgeführt, die Ergebnisse dokumentiert und die Befunde diskutiert.
- In binationalen Teams Aufgaben gelöst und ein grenzüberschreitendes Gruppenprojekt im Kontext des Klimafastens erarbeitet.
- In binationalen Teams kooperativ gearbeitet, die Rollen fair verteilt und gemeinsame Ziele verfolgt.
- Konflikte erkannt, analysiert und gemeinsam tragfähige Lösungen gefunden.

À la fin de l'événement, les participants auront

- étudié les offres et les projets proposés par leurs écoles dans les domaines du climat, de la biodiversité et de l'éducation au développement durable. Ils les auront présentés à leur partenaire, en auront discuté de manière critique et auront développé ensemble des pistes pour les faire évoluer.
- réalisé des expériences au sein d'équipes binationales, documenté les résultats et discuté des conclusions.
- résolu des tâches au sein d'équipes binationales et élaboré un projet de groupe transfrontalier dans le contexte du jeûne climatique.
- travaillé en coopération au sein d'équipes binationales, réparti équitablement les rôles et poursuivi des objectifs communs.
- identifié et analysé les conflits et trouvé ensemble des solutions viables.

Programm

18. Januar 2026 Sonntag	Gegen 16:00 Ankunft am Nachmittag Kennenlernen, Zimmereinteilung Warm-up – Sprachbad - Kennenlernen Abendprogramm (Jessica Boellinger & Sandrine Bach)
19. Januar 2026 Montag <i>Programmpunkt „Klima – eine Annäherung“</i>	9:00 Warm-up – Sprachbad 9:30 Vorstellung der Schulaktivitäten der teilnehmenden Schulen zum Thema Klima – Biodiversität – BNE 12:00 Mittagessen 14:00 Klima-Puzzle deutsch-französischer Workshop Moderation Pädagogisches Landesinstitut: Stefan Schreiner & Anna Schönbach & Stefan Müller & Sandra Schulz-Gautier Climate Fresk (world) - Climate Fresk 17:00 Reflexion 18:00 Abendessen Abendgestaltung französische Gruppe
20. Januar 2026 Dienstag <i>Programmpunkt „Klima – Schülerprojekte“</i>	9:30 Handlungsoption „Klimafasten“ Vorstellung der Aktion - Startseite - Klimafasten Bilinguale Kleingruppenarbeit zum Thema „Nachhaltigkeit in der Fastenzeit“ (J. Boellinger & S. Bach) Die Teilnehmenden lernen die Aktion kennen, entwickeln kleine grenzübergreifende Projekte, die in Zusammenarbeit bis kurz vor Ostern 2026 laufen. 12:00 Mittagessen 14:00 Vorstellung und Projektplanung der Aktionsideen 17:00 Austauschrunde Klima – Zukunft - Beruf: Orientierung nach dem Abitur – Studium – Naturwissenschaften Tobias Leonhard, JDPG Abendgestaltung deutsche Gruppe

21. Januar 2026 Mittwoch Programmpunkt „Expedition Klimat & Kalmit“	09:00 Vortrag Christian Müller, KlimaPalatina – „Wetterbeobachtungen früher und heute“ – Jugendherberge 09:40 Exkursion auf die Kalmit Fahrt von der Jugendherberge zur Kalmit 10:15 Digibound – „Expedition Klima & Kalmit“ - ein digitaler Bound mit 5 physikalische Experimenten Pädagogisches Landesinstitut RLP 12:25 Abschlussbesprechung 12:50 Siegerehrung durch Herrn Prof. Dr Hannes Kopf, Präsident SGD Süd, Bürgermeister Maikammer, Markus Sell 13:00 Mittagessen im Kalmithaus 14:00 Rückfahrt nach Bad Bergzabern
---	---

Rapport et documentation

1. Rencontre d'élèves autour du climat – « Expédition Climat & Kalmit »

un projet scolaire transfrontalier sur le changement climatique 18/01/2026 – 21/01/2026

Tempêtes, pluies torrentielles, vagues de chaleur : les conséquences du changement climatique se font sentir depuis longtemps déjà à nos portes. De plus en plus de personnes sont touchées et de plus en plus de personnes veulent agir. Et beaucoup de gens, en particulier dans les écoles, sont déjà actifs et se demandent : que pouvons-nous faire (encore) ?

C'est là qu'est intervenu le **1er camp scolaire KlimAktif**, organisé dans le cadre du projet Interreg Tres'OR.

Premier jour :

Les élèves allemands et français ont présenté à leurs partenaires leur école et les activités scolaires autour du climat, du changement climatique et de l'éducation au développement durable (EDD).

Après une brève séance de feedback, les participants se sont répartis en petits groupes binationaux pour discuter des différentes approches et réfléchir à la manière d'améliorer et d'approfondir les différents projets. Les propositions élaborées ont été présentées en plénière. L'échange binationnel a inspiré les deux parties à développer leurs écoles dans le domaine du climat. Les participants français souhaitent disposer d'un jardin scolaire, comme celui du lycée Alfred-Grosser Schulzentrum, tandis que les participants allemands souhaitent que leur école soit équipée de panneaux solaires, qui pourraient compléter et soutenir de manière judicieuse l'équipement numérique de l'établissement.



Lorsque l'après-midi, les élèves ont travaillé en groupes binationaux dans le cadre de l'atelier commun « La Fresque du climat », ils étaient déjà bien préparés sur le sujet.

Animé en deux langues par l'Institut pédagogique de Rhénanie-Palatinat, cet atelier interactif et collaboratif porte sur la crise climatique. Il s'appuie sur les rapports du GIEC (Groupe d'experts intergouvernemental sur l'évolution du climat) et parvient à rendre la science du climat accessible et ludique. « La Fresque du climat » comprend quatre phases et utilise la méthode « Head – Heart – Hands » (tête, cœur, mains). Chaque phase a son propre rythme, ce qui garantit dynamisme et divertissement.

[Klima Puzzle \(de-DE\) - Climate Fresk](#)

Au cours de la phase 1, les 5 à 7 participants par groupe découvrent les 42 cartes représentant différents éléments du changement climatique. Ensemble, le groupe examine les cartes pour déterminer leurs relations de cause à effet et les classe dans un réseau de relations logique pour le groupe. La phase 2 consiste à aborder le contenu de manière créative et la phase 3 permet un échange sur les émotions de chacun. La dernière phase est axée sur les solutions et amène les participants du problème aux possibilités d'action.

[Lien vers le documentaire Anna Schönbach \(informations en annexe\)](#)

Le puzzle stimule et développe les compétences en matière de climat et de communication ainsi que l'esprit d'équipe.

Après une journée de travail intense et constructive, tous les participants se sont retrouvés pour jouer ensemble à des jeux interactifs. Ceux-ci ont été organisés le premier jour par le groupe français et le deuxième jour par le groupe allemand.

Le deuxième jour



Les enseignants responsables ont présenté l'action « Klimafasten » (jeûne climatique). Cette action, qui se déroule pendant le carême, met l'accent sur la réflexion sur ses propres actions et sur les contributions que chaque personne peut apporter pour initier un changement de mentalité et s'engager dans un processus d'apprentissage.

[Page d'accueil - Klimafasten](#)

[Lien vers la conférence de J. Boellinger – \(conférence en annexe\)](#)

Les participants ont discuté des domaines d'action qui leur semblaient pertinents et les ont définis. Dans un deuxième temps, ils ont réfléchi en groupes binationaux aux actions possibles dans ce domaine prioritaire.

Les élèves se sont investis dans cette tâche avec beaucoup d'enthousiasme, d'idées et de créativité. Ils ont notamment constaté qu'une bonne idée de projet ne peut pas être automatiquement mise en œuvre aussi facilement dans toutes les écoles, car les structures scolaires sont très différentes. Ainsi, des projets supposés faciles à organiser dans une école peuvent poser des problèmes dans une autre.

Dans l'après-midi, les concepts étaient suffisamment aboutis pour être présentés en plénière. Cinq projets ont été présentés, qui devraient démarrer dans les écoles au cours des prochaines semaines.

Après une pause bien méritée, les élèves ont eu l'occasion de discuter avec Tobias Leonhard de l'orientation après le baccalauréat, des choix de carrière, du service volontaire, des études et d'avoir un aperçu d'une station de recherche dans l'Arctique.

Troisième jour



La dernière journée commune sur le thème du « climat » a été organisée en collaboration avec la station météorologique privée [Klima Palatina](#) sur le Kalmit, à 673 m d'altitude.

À 9 heures, tout était prêt pour accueillir M. Christian Müller de [Klima Palatina](#). Il s'est présenté et a présenté sa station.

Le groupe est ensuite parti en excursion sur le Kalmit. En raison de la situation météorologique d'inversion qui régnait ce jour-là, le sommet trônait au-dessus de la mer de nuages de la plaine du Rhin et a accueilli les participants avec un soleil radieux et une vue imprenable. Une chasse au trésor numérique avec de nombreuses questions sur la météo, le climat, la nature, l'histoire et 5 expériences physiques attendait les participants. Une fois de plus, les tâches devaient être résolues en équipes bilingues.





Au bout de deux heures et demie, tous les élèves équipés de tablettes avaient terminé le parcours et une équipe gagnante a été désignée.

Le professeur Hannes Kopf, président de la Direction des structures et des autorisations Sud, et le maire de Maikammer, Markus Sell, étaient présents pour la remise des prix. Dans son discours, M. le Prof. Dr Kopf a souligné l'importance des projets Interreg pour la région frontalière du Rhin supérieur, les relations personnelles qui en découlent entre les habitants des pays riverains du Rhin supérieur et l'importance des lieux d'apprentissage extrascolaires transfrontaliers qui traitent des thèmes interdisciplinaires liés aux grands défis de notre époque.



Schülerstimmen:

„[Durch das Klimapuzzle] habe ich eine ganz neue Sicht auf den Treibhauseffekt bekommen. Da es auf Französisch war, habe ich viele neue Wörter in diesem Bereich gelernt. Außerdem konnte ich viel mit den Franzosen reden, die mir vieles erklären konnten. Das war sehr interessant.“

„Die Aussicht [auf der Kalmit war top], die Atmosphäre oben war allgemein super.“

„Ce qui m'a plu, c'est de découvrir de nouvelles façons de penser, c'est très enrichissant.“

„[J'ai apprécié] la coopération entre Allemands et Français dans des petits groupes.“

„Das persönlich Wichtigste am Projekt war für mich, selbst Ideen zu sammeln, um aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen.“

Pädagogisches Resümee

Der Bericht zum Schülercamp KlimActif – Expedition Klima & Kalmit (18.01.2026 – 21.01.2026) zeigt deutlich geglückte Lernprozesse in einem grenzüberschreitenden, praxisnahen Lernsetting.

Zentrale Ziele:

- **Fachliche Auseinandersetzung mit Klima, Biodiversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung:** Die Teilnehmenden setzten sich miteinander und gegeneinander kritisch mit den Angeboten und Projekten ihrer Schulen auseinander, präsentierten Ergebnisse, diskutierten thesen-basiert und entwickelten konkrete Weiterentwicklungsideen. Die Vernetzung beider Länder stärkte dabei die Transparenz unterschiedlicher schulischer Strukturen und förderte proaktive Anpassungen.
- **Kooperatives Arbeiten in binationalen Teams:** Durchgeführte Experimente, dokumentierte Befunde und gelöste Aufgaben förderten wissenschaftliches Vorgehen, reflexive Diskussionen und gruppendynamische Kompetenzen. Die Zusammenarbeit zeigte faire Rollenverteilungen, gemeinsame Ziele und eine klare Gruppenorientierung.
- **Entwicklung grenzüberschreitender Projekte:** Die Teilnehmenden formulierten und prüften Projektideen, die sich an beiden Schulen realisieren lassen. Sie erkannten strukturelle Unterschiede zwischen Schulen als Lernchance zur Anpassung von Ideen, statt sie als Hinderungsgrund zu sehen. Dadurch entstanden fünf konkrete Vorhaben, die in den Folgemonaten starten sollen.
- **Kompetenzerweiterung durch das Klimapuzzle Climate Fresk:** Der interaktive Workshop „Klimapuzzle“ basierte auf IPCC-Bereichen und nutzte die Head-Heart-Hands-Methode, um Klima-Kompetenzen, Teamgeist, Emotionen und Problemlösefähigkeiten gleichzeitig zu entwickeln. Die Phasenstruktur ermöglichte dynamische Lernprozesse, die Theorie spielerisch mit Praxis verknüpften.
- **Reflexion über Handeln und persönliche Verantwortung (Klimafasten):** Die Reflexion eigener Verhaltensweisen und die Ausarbeitung von konkreten, parallel umsetzbaren Aktionen an beiden Schulen fördern selbstwirksames Lernen und die Bereitschaft zu nachhaltigem Handeln über den Unterricht hinaus.
- **Sinnstiftende Begegnungen und Anerkennung außerschulischer Lernorte:** Exkursionen, Begegnungen mit Klima-Experten und die Übergabe von Impulsen durch hochrangige Vertreter betonten die Bedeutung grenzüberschreitender Lernorte und Interreg-Engagements für die Bildung in Oberrhein.

Positive Effekträger und Lernentwicklung

- **Erwerb fachspezifischer und metakognitiver Kompetenzen:** Klima- und Wissenschaftskompetenz, kritische Diskussionsfähigkeit, Dokumentation von Befunden sowie reflexives Denken wurden in einer realistischen „global-inspired“ Umgebung gestärkt.
- **Entwicklung sozialer und interkultureller Kompetenzen:** Die regelmäßige multinationale Zusammenarbeit förderte Sprach- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, respektvollen Umgang und Konfliktlösung in heterogenen Gruppen.
- **Selbstwirksamkeit und Motivation:** Die Partizipation an konkreten Projektideen und deren spätere Umsetzung stärkte das Gefühl eigener Wirkungsmächtigkeit und erhöhte die intrinsische Motivation der Teilnehmenden.
- **Transferfähigkeit:** Die einzelnen Schritte können so übernommen werden oder von Schulen in ein individuelles Programm entsprechend integriert werden. Sie ermöglichen eine langfristige Entwicklung von Klima- und BNE-Aktivitäten im schulischen Alltag.

Insgesamt verdeutlicht der Bericht, dass das Schülercamp KlimActif eine gelungene, ganzheitliche pädagogische Erfahrung darstellt: Es verbindet fachliches Lernen, Kooperation, Offenheit für Diversität, Reflexion und konkrete Handlungsplanung zu nachhaltigen Lernwegen

Résumé pédagogique

Le rapport sur le camp scolaire KlimActif – Expédition Climat & Kalmit (18.01.2026 – 21.01.2026) montre clairement que les processus d'apprentissage ont été couronnés de succès dans un cadre d'apprentissage transfrontalier et pratique.

Les objectifs principaux:

- **Approche technique du climat, de la biodiversité et de l'éducation au développement durable :** les participants ont examiné de manière critique les offres et les projets de leurs écoles, ont présenté leurs résultats, ont discuté sur la base de thèses et ont développé des idées concrètes pour aller plus loin. La mise en réseau des deux pays a renforcé la transparence des différentes structures scolaires et favorisé des adaptations proactives.
- **Travail coopératif au sein d'équipes binationales :** les expériences menées, les résultats documentés et les tâches résolues ont favorisé l'approche scientifique, les discussions réflexives et les compétences en

matière de dynamique de groupe. La coopération a montré une répartition équitable des rôles, des objectifs communs et une orientation claire vers le groupe.

- **Développement de projets transfrontaliers** : les participants ont formulé et examiné des idées de projets pouvant être réalisés dans les deux écoles. Ils ont reconnu les différences structurelles entre les écoles comme une opportunité d'apprentissage pour adapter les idées, plutôt que comme un obstacle. Cela a donné lieu à cinq projets concrets qui doivent démarrer dans les mois à venir.
- **Développement des compétences** grâce au puzzle climatique Climate Fresk : l'atelier interactif « Klimapuzzle » (puzzle climatique) était basé sur les domaines du GIEC et utilisait la méthode « Head-Heart-Hands » (tête, cœur, mains) pour développer simultanément les compétences climatiques, l'esprit d'équipe, les émotions et les capacités de résolution de problèmes. La structure par phases a permis des processus d'apprentissage dynamiques, associant de manière ludique la théorie à la pratique.
- **Réflexion sur l'action et la responsabilité personnelle** (jeûne climatique) : la réflexion sur ses propres comportements et l'élaboration d'actions concrètes pouvant être mises en œuvre en parallèle dans les deux écoles favorisent l'apprentissage autonome et la volonté d'agir de manière durable au-delà des cours.
- **Rencontres significatives et reconnaissance des lieux d'apprentissage extrascolaires** : les excursions, les rencontres avec des experts du climat et les impulsions données par des représentants de haut rang ont souligné l'importance des lieux d'apprentissage transfrontaliers et de l'engagement Interreg pour l'éducation dans la région du Rhin supérieur.

Effets positifs et développement de l'apprentissage

- **Acquisition de compétences spécifiques et métacognitives** : les compétences en matière de climat et de science, la capacité à mener des discussions critiques, la documentation des résultats et la réflexion ont été renforcées dans un environnement réaliste « d'inspiration mondiale ».
- **Développement de compétences sociales et interculturelles** : la coopération multinationale régulière a favorisé les compétences linguistiques

et communicatives, l'empathie, le respect et la résolution des conflits au sein de groupes hétérogènes.

- **Efficacité personnelle et motivation** : La participation à des idées de projets concrets et leur mise en œuvre ultérieure ont renforcé le sentiment d'efficacité personnelle et accru la motivation intrinsèque des participants.
- **Transférabilité** : Transférabilité : les différentes étapes peuvent être reprises telles quelles ou intégrées par les écoles dans un programme individuel. Elles permettent un développement à long terme des activités liées au climat et à l'EDD dans le quotidien scolaire.

Dans l'ensemble, le rapport montre que le camp scolaire KlimActif est une expérience pédagogique holistique réussie : il combine l'apprentissage technique, la coopération, l'ouverture à la diversité, la réflexion et la planification d'actions concrètes pour des parcours d'apprentissage durables.

Sabine Seybold-Leonhard
Referentin, Chargée de Mission
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz